	M.	Pf.
d) von Bier, desgleichen von dem Hectoliter	—	40
e) von Essig, desgleichen von dem Hectoliter	—	50
f) von Fleisch, welches von den hiesigen Metzgern an die Menagen des Großh. Militärs in der Stadt geliefert worden ist und zwar:		
von ½ Kilo frischen Fleisches und Wurst	—	$2^2/_7$
„ „ „ gesalzenen und geräucherten Fleisches	—	$4^2/_7$
g) von ausgeführten Mühlfabrikaten pro 100 Kilo	1	10
h) von ausgeführten Hülsenfrüchten pro 100 Kilo	—	70
i) von Steinkohlen und Cokes von 3 Ctr. an, per Ctr.	—	$4^1/_2$
k) von ausgeführtem Brod von 150 Kilo an, pro 150 Kilo	1	10
l) von ausgeführtem Matzen von 85 Kilo an, pro 35 Kilo	1	10

4. Abschnitt:

Feuerlöscheinrichtungen, Feuermeldestellen ꝛc.

(Auszug aus den Anordnungen Großh. Polizeiamts.)

1. Fischer, Ludwig, I. Commandant. Alexanderstr. 10. (II. Pol.-Revier.)
2. Vogel, Ludwig, II. „ „ 3. (II. „ „)
3. Göckel, Gustav, Führer des I. Zuges, Karlsstr. 12. (IV. „ „)
4. Müller, Ludwig, „ „ II. „ Ballonpl. 4. (II. „ „)
5. Schäfer, Philipp, „ „ III. „ Landwehrstr. 11 (III. „ „)
6. Müller, Franz, „ „ IV. „ Sackgasse 5 (II. „ „)
7. Bucher, Christian, „ „ V. „ Hermannstr. 5. (V. „ „)

II. Feuerwehr-Tag- und Nachtwache.

Das Wachtlokal befindet sich im städtischen Gebäude Kirchstr. 9. (Eingang gegenüber dem Stadtkirchthurm).

Die Wachen werden von der freiwilligen Feuerwehr versehen und bestehen aus einem Commandanten und vier Feuerwehrleuten.

III. Feuermeldestellen.

(In den Straßen der Stadt sind die **nächsten Feuermeldestellen** auf **Schilden über den Briefkasten der Reichspost** bezeichnet.)

1. Centralstation im Amtsgebäude des Polizeiamts Hügelstraße 31/33.

Die Centralstation ist an die allg. Fernsprechleitung der Reichstelegraphen-Verwaltung angeschlossen, kann also von den, an die Fernsprechleitung Angeschlossenen (vgl. Adreßbuch S. 211) während der Zeit von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr angerufen werden. Außerdem ist eine größere Anzahl von Fabriken und Handlungshäusern auch für die Nachtzeit an die Centralstation angeschlossen, in letzterem Falle ist von den Betheiligten darauf zu achten, daß die Umschaltung der Apparate allabendlich richtig vorgenommen wird.

An die Centralstation sind mit Feuertelephon angeschlossen:

2. Das I. Pol.-Revier Kirchstr. 9. (†)
3. „ II. „ „ Alexanderstr. 26. (Jägerthor). (†)
4. „ III. „ „ Wendelstadtstr. 26. (†)
5. „ IV. „ „ Wilhelminenstr. 35. (†)
6. „ V. „ „ Ludwigshöhstr. 4. (†)
7. Feuerwehr-Commandant L. Fischer. Alexanderstr. 10. (†)
8. der Stadtkirchthurm.
9. die Centralwerkstätte der Hess. Ludwigs-Eisenbahn. Frankfurterstr. 120. (†)
10. das Tiefbauamt-Bureau. Waldstr. 21.
11. Electricitätswerk. Schuchardstr. 5.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Zs-4159-1897/0606
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt